

Anfrage

Herrn
Oberbürgermeister
Dieter Reiter
Rathaus
80331 München

19.7.2021

Auswahl und Sensibilisierung von Fahrkartenkontrolleuren der SWM

Am 9.7.2021 wurde unten genannte Stadträtin am U-Bahnhof Silberhornstraße um 12.55 Uhr auf lautes Schreien einer Frau aufmerksam. Es handelte sich um eine Fahrkartenkontrolleurin in schwarzer Uniform, die auf einen ca. 10 Jahre alten blonden Jungen einschrie. Dieser kniete vor ihr und ihrem Kollegen am Boden. Der Bub war völlig verängstigt und weinte. Auf die Frage, was los sei, gab die Dame sich als Kontrolleurin zu erkennen und meinte, dass sich da niemand einmischen sollte. Als Stadtrat verlangte ich Auskunft und fragte den Jungen, was passiert sei. Dieser war ohne Fahrschein unterwegs, wollte zu seinem kleinen Bruder und er meinte, er sei schon in der Schule in die Brust geboxt worden. Es sei der schlimmste Tag in seinem Leben und er brach wieder in Tränen aus, als die Kontrolleurin in anschrie, er solle mit den Lügengeschichten aufhören. Er sei davongefahren oder gerannt. Ein Kinderroller stand neben der Kontrolleurin. Sie sei bei der Verfolgung gestürzt und hätte sich das Knie kaputt gemacht. Die Kameras hätten alles aufgezeichnet und die Polizei käme jetzt und dann würde er schon sehen. Der Junge sagte, er hätte Angst vor der Polizei und er wolle nach Hause. Auf die Frage, ob er seine Eltern angerufen hätte, meinte er, die Kontrolleurin hätte seine Mutter anrufen sollen, dies hätte sie aber nicht getan. Der junge Kontrolleur stand wortlos daneben. Dann kam die U-Bahnwache, beruhigte die Kontrolleurin und sprach freundlich mit dem Jungen. Sie sagten, er müsse keine Angst haben. Die beiden U-Bahnwachen und die Kontrolleure nahmen den Jungen mit und entfernten sich vom Bahnsteig.

Diese Szene lässt starke Zweifel an der Eignung der Dame als Fahrkartenkontrolleurin aufkommen. Das war kein tragbarer Umgang mit minderjährigen Fahrgästen, egal, ob diese einen Fahrschein haben oder nicht. Das Kind war allein dieser Situation ausgesetzt und wurde dadurch traumatisiert. Es ist sicherzustellen, dass es nie wieder zu so einer Szene in der Öffentlichkeit kommt, so dass sich folgende Fragen hinsichtlich der Sensibilisierung der Fahrkartenkontrolleure stellen.

Der Oberbürgermeister wird gebeten, folgende Fragen zu beantworten:

1. Nach welchen Kriterien werden Fahrkartenkontrolleure eingestellt?
2. Wie werden die sozialen Kommunikationsfähigkeiten geprüft?
3. Welche Anweisungen erhalten die Kontrolleure zum Umgang mit Kunden?

Anfrage

4. Welche Anweisungen haben die Kontrolleure speziell für den Umgang mit minderjährigen Kindern, die ohne Eltern reisen?
5. Wie viele Zwischenfälle mit minderjährigen Kindern gab es in 2020 und 2021?
6. Wie wurde mit den Kindern verfahren; wie oft wurde die U-Bahnwache und wie oft die Polizei hinzugezogen? Wie oft wurden die Eltern zeitgleich informiert?

Initiative:

Iris Wassill
ea. Stadträtin

Markus Walbrunn
ea. Stadtrat

Daniel Stanke
ea. Stadtrat